

Geldsendungen nach der alten Heimat

HIRSCHFELD BROS. seit 11 Jahren etabliertes Geldsendungs-Geschäft. 27 W. Larned (Gde 71 Griswold Str.)

Berlangt—weiblich.

Berlangt wird sofort ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachfragen 71 Delaware Ave. 23m1

Berlangt wird eine Frau für ein- oder zweimal die Woche. Ebenso ein Garderobe Mann. Harmoniehalle. 24m21

Berlangt wird eine junge oder in mittleren Jahren stehende Frau als Haushälterin. Deutsche bevorzugt. Nachfragen 527 Roosevelt. 24m71

Berlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: drei in Familie, kein Waschen oder Bügeln: Lohn \$7 per Woche oder mehr. Bitte englisch sprechen. Tel. Hemlock 529. 23m71

Berlangt werden zwei erfahrene Büglerinnen an Damenkleidern. Guter Lohn und stetige Arbeit. Seelen Cleaning and Dyeing Works, 1151 Waf Avenue. 23m10

Berlangt werden Familien und einzelne Männer für Zuderrücken Arbeit auf Farmen. Bezahlung \$22, \$20 und \$18 per Aker. Freie Wohnung und Transport. Aufnahmestelle in Detroit von Sonntag, den 25. März ab. Peter Paul, 456 Farmsworth, 10 Uhr morgens. John Ferenz, 2194 West Jefferson, 2 Uhr nachmittags. Peter Volgar, 722 Franklin Str., 5 Uhr nachmittags. Michigan Sugar Co. 19m61

Berlangt wird ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in Heim, wo zweites Mädchen gehalten wird. No. 350 Atkinson Ave.

Erebiame junge Frauen Das rapide Wachstum des Geschäftes macht die Anstellung eines größeren Personals notwendig. Gute Gelegenheit für diejenigen, welche gute Fähigkeiten haben. Wir offerieren

Beständige Arbeit Bezahlung während der Lehrzeit Gute Arbeitsverhältnisse. Wiederholte Vorkommnisse. Nachfragen in Operators' Training School, Madison Avenue und John A. Strahe, zwischen 9 Uhr morgens und 5 Uhr nachm. Michigan State Telephone Co.

Berlangt wird ein Grobhandwerker für Wagen, Auto- und Schindelmachen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Zu erfragen 886 Michigan Avenue. 24m31

Berlangt wird sofort ein Vortier für eine Wirtschaft. Einer mit etwas Erfahrung als Vartender bevorzugt. No. 345 Bienville Straße. 24m21

Berlangt werden Operatoren für leichte Fabrikarbeit; müssen Arbeitsvisa-Pre haben. Guter Lohn. Nachfragen bei der Detroit Paper Tube & Can Co., 26 Griswold Str. 11

Berlangt wird sofort ein zuverlässiger Vortier. Nachfragen No. 80 John A. Strahe. 24m21

Berlangt werden Operatoren an mit Kraft betriebenen Maschinen für schwere Arbeit. Nachfragen sofort bei der J. C. Cook Co., 15 St Woodbridge Straße. 11

Berlangt wird sofort ein Janitor für Arbeiten in einer Kirche. Gute Löhne und Best. Boulevard. Nachfragen beim Pastor. 23m31

Berlangt wird ein Vorkaufmann. Nachfragen 1007 Michigan Avenue. 23m21

Berlangt wird ein Mann für zweite Arbeit in einer Bäckerei an Brot und Kollis. Nachfragen 835 Gratiot Avenue. 22m31

Berlangt wird ein Junge, um in einer Bäckerei zu arbeiten. Nachfragen 835 Gratiot Ave. 22m31

Berlangt werden Kupferhämmer und Schloffer, die an schwere Arbeit gewohnt sind. Stetige Arbeit. Nachfragen 885 Superior Str. 21m31

Stellengeuch. Gelernter Gärtner, verheiratet, in allen Branchen bewandert. Sucht Stellung als Landschaftsgärtner oder auf Privatbesitz. Offerten erbeten an Friz Bloje, 910 Junction Ave. 23m31

Stellengeuch. Junger Mann wünscht Stelle als Vartender, Offerten erbeten an St. A. 874 Alexandrine Avenue. 23m31

Stellengeuch. Guter zweiter Väter für Brot und Kollis sucht Stellung in Stadt und Land. Offerten erbeten an Theo. Koll, No. 1110 Russell Straße. 22m31

Verheerung durch Wir- it urm.

Südllicher Teil des Staates Indiana schwer heimgesucht. 50 mögen getötet sein. Materialschaden anderthalb Millionen.

Am schlimmsten handte der Sturm in New Albann.

Ganzer Distrikt der Arbeiterwohnungen hinweggerafft.

New Albann, Ind., 24. März. Ein Wirbelsturm setzte spät gestern nachmittags über diese Stadt hinweg und heute morgen schlug man die Zahl der Opfer derselben auf 43, doch fürchtet man, daß die Zahl noch steigen wird. Die Zahl der Verletzten wird 200 übersteigen. Mitglieder der Staatsmilitär von Indianapolis sind heute morgen um 1/2 11 Uhr angekommen, um die Stadt zu bewachen. Die alle Verletzten sind in beimgeschundenen Distrikt weggeworfen worden, wurde die Suche nach Opfern während der Nacht bedeutend erschwert. Heute morgen war mit dem Wegräumen von Trümmern mehrere Gebäude unter denen mutmaßlich eine Anzahl Personen verkrüppelt wurden, noch nicht vollendet. Einiges dieser Gebäude war eine Negerkirche; mehrere Kinder, die sich zur Zeit des Sturmes in denselben befanden, sollen entkommen sein. Die Leichen anderer wurden gefunden und man glaubt, daß noch etwa zwanzig mehr unter den Ruinen liegen.

Hilfswerk organisiert. Zeitens der städtischen Behörden wurden strenge Maßnahmen getroffen, um Minderheiten zu verhindern und Bürgermeister Morris ordnete an, daß Bandagen auf der Stelle erhalten werden sollten. Vor Anfuhr der Militär waren Polizei und Feuerwehreinheiten von Louisville, gerade über dem Fluß, und von Jeffersonville, das drei Meilen entfernt ist, zur Stelle, um die Ordnung aufrecht zu halten. So bald als der erste Störchen sich gelegt hatte, wurde das systematische Hilfswerk organisiert. In einer in der City Hall abgehaltenen, nicht einberufenen Bürgerversammlung wurde ein großer Hilfsfond gegründet und Komites ernannt zur Unterstützung der Obdachlosen. Der Fond wurde durch eine Verteilung von Spenden in Louisville und durch heute eingelaufene Spenden erhöht. Die Bemerkungen wurden im einzigen öffentlichen Hospital der Stadt untergebracht, im Gebäude der W. M. G. A. und in Privathäusern und Aere aus Louisville und Jeffersonville leiteten den hiesigen Beistand und die Facilitäten der Krankenhäuser in Louisville wurden zur Verfügung gestellt.

Schaden über \$1,000,000. Der Sturm kam von Westen und tobte in östlicher Richtung über eine Fläche von einer Viertel- bis zu einer halben Meile weit. Häuser wurden wie Kartendhäuser umgeweht. Vögel, Gänse, Enten und Telephonpfeile niedergebörten. Zwei Schindelhäuser westlich von Carlisle sollen umgeweht worden sein. Der Sturm richtete mehrere Meilen weit auf's Land hinaus, entlang der Coridon Pike, Schaden an, ebenso entlang der Charleston Road. Ein nicht identifizierter junger Mann und ein Fremdenzimmer, die auf dem Wege nach hier führen, wurden über einen Baum in ein Netz geflochten und getötet. Ueber den angerichteten Materialschaden läßt sich sicheres noch nichts sagen. Doch glaubt man, daß sich derselbe auf über \$1,000,000 belaufen wird. Ungefähr 300 Häuser wurden zerstört und 1000 Personen sind obdachlos.

Dem Sturm ging leuchtiger Regen voraus; von erstickem wurde am schlimmsten der von der Arbeiterbevölkerung bewohnte Distrikt heimgesucht, der in wenigen Minuten vollständig in Ruinen war.

Weite Strecke heimgesucht. Indianapolis, 24. März. Der Sturm, der gestern spät über den südlichen Teil des Staates zog, hat, so weit wie bis jetzt bekannt, 39 Personen getötet, 150 verletzt und einen Materialschaden von rund \$2,000,000 angerichtet. Am schlimmsten tobte er in New Albann, wo bis jetzt 34 Leichen gefunden worden sind. Eine der Städte, die am meisten Schaden verurteilt, hatte der Sturm jedoch folgenden Schaden verursacht: Holman — Eine Person getötet, zwei verletzt, \$10,000 Schaden. Jeffersonville — Eine Person tot, drei verletzt, mehrere Häuser angegriffen. Sullivan County — Zwei Tote, 15 Verletzte, \$500,000 Schaden. Hendricks County — 20 Häuser zerstört und \$50,000 Schaden. Distrikt südlich von Decatur — 5 Verletzte, \$25,000 Schaden. Delaware County — \$5000 Schaden. Gordon — 20 Verletzte, Schaden von \$10,000. Nat. Kod. Ill. — Eine Person getötet, drei verletzt, \$6000 Schaden.

Zahl der Opfer steigt. New Albann, Ind., 24. März. Um zehn Uhr heute morgen sagte

Sozialisten erheben angeblich Anklage gegen Mid Romanoff.

6000 bis 7000 Verhaftungen in Petrograd und Moskau vorgenommen. Was der Bau-Steve Prof. Milukoff der Welt vorliegt.

Und wie lächerlich sich Italien dabei wieder macht.

Großmutter der russischen Revolution zurück.

Berlin, drahtlos über Saville, 24. März. Die Arbeiter-Agentur berichtet, daß die Sozialisten Anklagen gegen Nikolans Romanoff, den früheren Zar von Rußland, fordern.

Der General-Gouverneur von Irkutsk in Sibirien und der Präsident der Municipalität von Moskau befinden sich unter den letzten verhafteten Monarchisten.

Die Arbeiter-Agentur meldet: „Die sozialistische Partei fordert, daß der Generalstaatsanwalt erachtet werde, Anklagen gegen Nikolans Romanoff, wie der frühere Zar von Rußland jetzt genannt wird, und gegen die Jarina und seine sechs Kinder erhebe.“ Die Genannten befinden sich jetzt als Staatsgefangene im Palast von Zarsof-Sar.

Die Frankfurter Zeitung meldet die Verhaftung der folgenden Personen: Der General-Gouverneur von Irkutsk, der Gouverneur von Kurek, der Präsident von Moskau und andere monarchistische Führer.

Prinz Alexander von Caduburg wurde auf seinem Wege von Petrograd auf einem Spezialzug verhaftet und zurück in das Gefängnis gebracht. 6000 bis 7000 Verhaftungen in Petrograd.

Stockholm, 24. März. Es wird geschätzt, daß von 6000 bis 7000 Verhaftungen in Petrograd von der revolutionären Polizei vorgenommen wurden. Kateru ebenso viele wurden in Moskau gemacht, heißt es.

Die Arrestierten befinden sich im Lauride-Palast, das mit der Dama verbundene Gefängnis, in Haft und in der Festung St. Peter und St. Paul.

Wie sie schon lägen. Petrograd, 24. März. Die Befürchtung, daß fanatische Radikale den Zar ermorden könnten, haben die provisorische Regierung veranlaßt, den früheren Zar und seine Familie im Palast von Zarsof-Zelo unterzubringen.

Es kommt jetzt heraus, daß der gefangene Zar nicht auf dem Wege nach seinem Landhof in Lavabia in der Arm war, sondern daß er sich auf dem Wege nach dem General-Quartier befand, um den Soldaten Abschied zu geben.

Die Erregte den Anwalt der Sozialisten und sie begannen ein Geheißer bagenen. Sie erklärten: „Warum wird es dem früheren Zar erlaubt, frei umherzuwandern? Kann er nicht von dieser Gelegenheit Gebrauch machen, seine frühere Macht wieder herzustellen? Dieser große populäre Unwille würde so stark, daß man beschloß, den Zar und seine Gemahlin festzuhalten.“ (Milukoff's Stimme.)

Die Leiche des geheimnisvollen Mönchs Anselm, der sich eines unheimlichen Einflusses auf den Zar ausübte, ist auf Befehl des Duma-Komitees wieder ans Tageslicht gebracht worden. Was man mit der Leiche anstellen will, ist nicht gewiß. Er wurde, während er auf der Höhe seiner pro-deutschen Propaganda stand, ermorde.

Milukoff nimmt wieder den Mund voll. London, 24. März. Der Minister des Auswärtigen, Prof. Milukoff, machte unter anderem folgendes bekannt: „Wir werden unseren Verbündeten trenn bleiben und den Kampf für die Freiheit zu Hause und für die Europa fortführen.“

Gezungen auf's Ausland nicht länger ein lates Schwert am Halfe der Allierten. Es ist eine produktive Kraft. Von jetzt an müssen alle Gelehrte von einem Separatfrieden zum Schwärzen kommen. Es würde anti-national sein, wenn Rußland sich dem reaktionären Deutschland zu einem Unveränderlichen kommen sollte.“

Auß der Bruderlichkeit ausgetauscht mit Ruß für Sieg. Rom, über Paris, 24. März. In der Deputiertenkammer kam heute die russische Revolution zur Sprache und führte zu einer begeisterten Demonstration. Premier Poissin sagte unter anderem dies: „Ich wünsche der heroischen russischen Armee neuen Erfolg und dem russischen Volk finden wir heute den Ruh der Bruderliebe für den Ruh des Sieges als Anstalt.“

Ver. Staaten von Rußland. London, 24. März. Das Zentral-Komitee der Duma und Vertreter der konstitutionellen Partei erwiderten sich heute zugunsten einer republikanischen Regierung, welche womöglich den Ruinen. Ver. Staaten von Rußland tragen soll, wie Deputierten aus Petrograd besagen. Prof. Paul Milukoff, Minister des Auswärtigen, ist der Führer dieser Bewegung.

Alle Wägen heimgesucht. San Antonio, Tex., 24. März. In der mexikanischen Grenze stehen jetzt keine Militärtruppen mehr. Transportationsoffiziere in Fort Sam Houston sind heute an, daß die Wägen des 23. Michigan Militärregiments das Ende der Verwendung der Grenze durch solche Truppen bilden.

Wahl!

Siermit wird bekannt gemacht, daß in den verschiedenen Wards und Wahl-Distrikten der Stadt Detroit eine Wahl stattfindet am Montag, den 2. April

Die Stimmplätze sind offen von 7 Uhr mäs. bis 8 Uhr abds. Zentral Standardzeit (oder von 8 Uhr mäs. bis 9 Uhr abds. östliche Standardzeit).

folgende Beamte werden erwählt:

Staat: Zwei Richter des Obergerichts, zwei Regenten der Universität, Superintendent für öffentliche Instruction, Mitglied der Staatsbehörde für Erziehung, zwei Mitglieder der Staatsbehörde für Ackerbau, Staats-Kommissar für Landstrafen.

County: Sechs Kreisrichter, County Auditor, County Schatzmeister zur Füllung der Bank, County Schulkommissar.

Stadt: Recorder, Richter des Recorder-Gerichts, Polizeirichter, zwei Schulinspektoren für den zweijährigen Termin, zwei Schulinspektoren für den vierjährigen Termin, drei Schulinspektoren für den sechs-jährigen Termin.

Ward: Aldermänner zur Füllung der Bank in der 4. und 10. Ward. Schulinspektoren zur Füllung der Bank in den folgenden Wards — 4, 5, 7, 10, 14, 15, 17, 18, 19, 21.

Annexierung-Vorschläge: Vorschläge für die Annexierung von Territorien von den Townships Gratiot und Große Pointe an die Stadt Detroit kommen ebenfalls zur Abstimmung.

Charter Amendments: Amendments zum Charter werden bei dieser Wahl ebenfalls zur Abstimmung kommen.

Konstitutionelle Amendments: Konstitutionelle Amendments werden ebenfalls zur Abstimmung vorgelegt werden.

Bibliothek-Bonds: Ferner wird bei dieser Wahl abgestimmt werden über die Frage der Herausgabe von Bonds für die öffentliche Bibliothek im Betrag von \$250,000. Dies ist keine neue Bond-Ausgabe, sondern der noch übrige Teil der 1,000,000 Dollar Ausgabe, welche im Bibliothek-Gesetz von 1901 autorisiert wurde und von welcher \$750,000 im Jahre 1907 ausgegeben wurden.

Unparteiische Stimmzettel. Für die Wahl-Inspektoren werden die Stimmzettel unparteiisch sein, keine Bezeichnung der Partei wird irgendwo auf dem Stimmzettel angebracht werden. Diese Stimmzettel werden separat von allen anderen sein; alle Männer und Frauen, welche registriert sind, können für Schulinspektoren stimmen.

Richard Lindjav, Stadt-Clerk.

Wieder eine Proklamation.

Petrograd, 24. März, über London. Die folgende Proklamation wurde hier heute von Kriegsminister N. A. Guchloff erlassen: „Der Feind bedroht die Hauptstadt von zwei Richtungen. Erstens konzentriert er sich fortwährend an unserer nördlichen Front mit großen Mengen Munition, Vorräten und Streitkräften, zweitens konzentriert er seine Truppe in Petrograd. Schritte gegen die letzteren sind eine sofortige Notwendigkeit.“

Es ist immer eine schwierige Aufgabe, diese Verräter zu entlarven. Sie verstecken sich überall, ihre bösen und verbrecherischen Absichten unter dem Mantel der geshäftlichen Funktionen verbergend. Sie tragen jede Uniform, mischen sich unter die Menge und, lösen den Samen des Unfortuns unter den Säuglingen und Nahrungsmitteln. Bürger und Soldaten sollten wachsam sein, denn die Gefahr ist groß.“

Wir betrachten unsere Anti-Spionagemassnahmen nicht identisch mit der Geheimhaltung des alten Regimes. Bürger! Seid weise!erratet nicht das Schlimme der Nationalverteidigung. Seid auf der Hut!“

Großmutter der russischen Revolution kommt he.m. Petrograd, 24. März. Madame Prokofskis, die „Großmutter“ der russischen Revolution, kam hier heute von Sibirien an, wo sie über ein Vierteljahrhundert lang zugebracht hat.

Stadtrat von Petrograd ernannt Frauen als Komitemitglieder. Petrograd, 24. März. Der Stadtrat von Petrograd hat einstimmig beschlossen, Frauen die Mitgliedschaft seiner Komites zu gewähren, meldet die Zentral-News-Agentur aus Petrograd.

Wenig geschichen in Legislatur. Lansing, Mich., 24. März. Anlässlich des Todes der Gattin des früheren Gouverneurs Ferris hat sich das Repräsentantenhaus gestern nachmittags vertagt, nachdem ein Bills angenommen worden waren, von denen jedoch keine von größerer Wichtigkeit ist.

Senator Scott führte gestern ein Amendement zur Staatsverfassung ein, welches Städten erlauben würde, ihre Grenzen über die Countygrenzen hinaus auszuweiten. Ferner möchte er in gewissen Fällen Munizipalitäten Feuerrecht machen.

Senator Foster brachte eine Bill ein, welche das Justizhaus in Jontia autorisieren soll, Landstrafen zu baulieren und Waren auf Staatsfonten zu fabrizieren, da die Kontrakte in Wäde ablaufen. Eine Verwilligung von \$100,000 ist vorgesehen für den Zweck.

Senator Köhler führte zwei Bills für die Stadt Detroit ein. Eine derselben soll die Stadt ermächtigen, Grundbesitz außerhalb der Stadt für Parkzwecke zu kaufen, die andere soll die Stadt ermächtigen, mehr Bonds zu veräußern für Prachtbauten in den neuen Stadtdistrikten.

Senator Köhler reichte auch eine Resolution ein für ein Verfassungs-Amendement, demgemäß die Zensus-Distrikte so gleichmäßig in Bevölkerungszahl als möglich eingeteilt werden sollen.

Auch ein Arzt. Fort Huron, Mich., 24. März. John G. Morgan von hier wurde zum Prozess an Kreisgericht verurteilt, weil er unethischer Weise als „Arzt“ praktiziert haben soll.

Morgan soll einer Frau gesagt haben, daß er sie vom Aropf kurieren könne, wofür sie ihm bezahlte. Er verweigerte ihr, eine Zeitung eine Zeitung um den Hals zu tragen und den Aropf dreimal mit der Hand eines toten Mannes zu betreiben.

Freiwillig in den Tod. Chicago, 24. März. William Erickson erlag im Chin Stab, hospital seine Gattin und sich selbst, nachdem die Eheleute solches Herbeieingekommen getroffen hatten. Die Frau war nach dem Staatshof ge- schickt worden und ihr Gatte hatte sie besucht. An ihre Bluse befestigt, fand man einen Zettel, auf welchem geschrieben war: Ich will mit meinem Gatten sterben.

Wahr als Inodentrotten. Denver, Col., 24. März. Der Staatssenat hat eine ganz besondere „Inodentrotten“ Provisionsbill angenommen, denn sie verbietet sogar die Einführung in den Staat von Spirituosen für medizinische und instrumentale Zwecke. Es wird gefordert, daß das Haus der Bill ganz sicher zustimmen wird.

Vacon mag strafrei ausgehen. New York, 24. März. George Bacon, der kürzlich von England zurückgebracht wurde, um Jugen- anlagen zu machen gegen Albert A. Sander und Chas. A. Bunn- berg, befindet sich jetzt im Tombs-Gefängnis und wird Montag im Bundesgericht erscheinen, um zu plädieren auf die Anklage; mit den Genannten auf amerikanischem Boden ein militärisches Unternehmen gegen England organisiert zu haben.

Es wurde gefordert, daß Bacon gegen- seitig straflos ausgehen wird, da er

Wahl!

Siermit wird bekannt gemacht, daß in den verschiedenen Wards und Wahl-Distrikten der Stadt Detroit eine Wahl stattfindet am Montag, den 2. April

Die Stimmplätze sind offen von 7 Uhr mäs. bis 8 Uhr abds. Zentral Standardzeit (oder von 8 Uhr mäs. bis 9 Uhr abds. östliche Standardzeit).

folgende Beamte werden erwählt:

Staat: Zwei Richter des Obergerichts, zwei Regenten der Universität, Superintendent für öffentliche Instruction, Mitglied der Staatsbehörde für Erziehung, zwei Mitglieder der Staatsbehörde für Ackerbau, Staats-Kommissar für Landstrafen.

County: Sechs Kreisrichter, County Auditor, County Schatzmeister zur Füllung der Bank, County Schulkommissar.

Stadt: Recorder, Richter des Recorder-Gerichts, Polizeirichter, zwei Schulinspektoren für den zweijährigen Termin, zwei Schulinspektoren für den vierjährigen Termin, drei Schulinspektoren für den sechs-jährigen Termin.

Ward: Aldermänner zur Füllung der Bank in der 4. und 10. Ward. Schulinspektoren zur Füllung der Bank in den folgenden Wards — 4, 5, 7, 10, 14, 15, 17, 18, 19, 21.

Annexierung-Vorschläge: Vorschläge für die Annexierung von Territorien von den Townships Gratiot und Große Pointe an die Stadt Detroit kommen ebenfalls zur Abstimmung.

Charter Amendments: Amendments zum Charter werden bei dieser Wahl ebenfalls zur Abstimmung kommen.

Konstitutionelle Amendments: Konstitutionelle Amendments werden ebenfalls zur Abstimmung vorgelegt werden.

Bibliothek-Bonds: Ferner wird bei dieser Wahl abgestimmt werden über die Frage der Herausgabe von Bonds für die öffentliche Bibliothek im Betrag von \$250,000. Dies ist keine neue Bond-Ausgabe, sondern der noch übrige Teil der 1,000,000 Dollar Ausgabe, welche im Bibliothek-Gesetz von 1901 autorisiert wurde und von welcher \$750,000 im Jahre 1907 ausgegeben wurden.

Unparteiische Stimmzettel. Für die Wahl-Inspektoren werden die Stimmzettel unparteiisch sein, keine Bezeichnung der Partei wird irgendwo auf dem Stimmzettel angebracht werden. Diese Stimmzettel werden separat von allen anderen sein; alle Männer und Frauen, welche registriert sind, können für Schulinspektoren stimmen.

Richard Lindjav, Stadt-Clerk.